



Klassenzeitung

Ausgabe 1 (April 2011)
Auflage: 30 Stück
Redaktion: 3. b der
privaten Volksschule
„De La Salle Marianum“
in 1180 Wien
www.traumstatt.at

Die coole 3b - das sind wir von Montag bis Freitag

Wir gehen in die Volksschule Marianum. Alle Kinder mögen unsere Klasse. Allen macht die Schule Spaß !!!

In unserer Klasse steht eine Galerie, und auf der Galerie ein Regal mit vielen Spielen, ein Tisch mit 2 Computern, ein paar Spielautos und noch ein großer Berg voller Kaplasteinen. Unten steht die Tafel, davor viele Tische und unter den Stiegen der Galerie ist noch eine Kuschelecke. Wir sind in der Klasse 24 Kinder. Unsere Lehrerin heißt Daniela Kästner, aber fast alle nennen sie Dani. Wir haben 8 Fächer in der Schule. Wir schreiben viel und rechnen auch schon



Wir sind 11 Mädchen und 13 Buben, die gemeinsam viele Streiche spielen.

bis 1000. Im Sachunterricht ist viel zu tun. Wir haben zum Beispiel die Baderegeln gelernt. Wir hatten auch schon unser 1. Sachunterrichtsquiz. Manchmal machen wir mit unserer Lehrerin einen Schulausflug. In Werken geht es auch schon ziemlich gut voran wir haben schon viel gemacht. English haben wir sogar zweimal die Woche: am Montag mit unserer Lehrerin und am Dienstag mit der Kidscompany. Wir haben jeden Tag bis 12:45 Uhr Schule. **NN**

Schwimmen mit der Schule

Ein Teil unseres Schulunterrichtes war Schwimmen. Wir haben uns alle schon sehr darauf gefreut, weil wir einen Ausflug machen und Wasserratten sind. Schwimmen war ein großer Erfolg.

Wir waren neunmal im Bad. Davon fünfmal im Döblingerbad und viermal im Jörgerbad. Ins Döblingerbad sind wir mit dem Bus gefahren und ins Jörgerbad mit der Straßenbahn. Als 1. mussten alle eine Runde Vorschwimmen. Dann ging es noch ins tiefe Becken, und dann auch schon wieder in die Garderobe und anschließend zurück in die Schule. Jede Stunde hat ungefähr 35 Minuten gedauert. Das 3. und 4. Mal hatten wir normalen Schwimmunterricht. Das 5. Mal wurde uns gesagt, dass wir alle für ein Schwimmbzeichen trainieren müssen. Dann waren wir im Jörgerbad. Beim 1. Mal mussten wir 5 Minuten, beim 2. Mal 10 Minuten und beim 3. Mal 15 Minuten Dauerschwimmen. Beim letzten Mal haben wir eine Stunde mit verschiedenen Wasserspielen verbracht und anschließend unsere Schwimmbzeichen bekommen. Es war sehr lustig. **CH, KK, NN**



Foto: NG

Unsere neue Lehrerin Daniela!

Unsere Lehrerin heißt Daniela Kästner. Sie ist 44 Jahre alt. Die meisten Kinder nennen sie: „Dani“ oder „Daniela“. Daniela ist am 19. Jänner 1967 auf die Welt gekommen. Wenn wir einmal irgendetwas nicht verstehen, erklärt sie es uns sofort. Dani ist eine super spitze Lehrerin. Wir können Dank ihr schon multiplizieren, addieren, und haben heute auch schon subtrahieren gelernt. Dani hat blonde Haare und blaue Augen. Unsere Lehrerin macht oft Ausflüge und unternimmt viel mit uns. Wir freuen uns sehr, dass wir so eine nette Lehrerin haben. Wir wünschen uns, dass sie uns auch in der 4. Klasse begleiten wird. **NN**

28.2.2011: Benjamin kommt als neues Schulkind in die 3b

Seit vier Wochen haben wir einen neuen Schüler. Er heißt Benjamin und ist 9 Jahre alt. Wir haben ihn gefragt, was seine Hobbys sind. Er antwortete: „Am liebsten mag ich mit meiner Playstation spielen, beim Fußball im Tor stehen, ins Kino gehen und Beyblade-Kämpfe machen.“ Er ist meist brav in der Schule. Er ist gut in Mathe und in Turnen. Er hat schon fast die ganze Klasse als Freund. Seine besten Freunde sind: Florian, Konradin und Rafael. Wir sind froh, dass er in unserer Klasse ist. *VK*



Die Geburtstagsfeste in der Klasse feiern wir natürlich!

Wir feiern die Geburtstage von jedem Kind in der Klasse. Dieses Jahr ist es so: Wenn ein Kind Geburtstag hat, dann sagt es das unserer Lehrerin und macht mit ihr einen Termin aus. An diesem Tag darf das Geburtstagskind eine Torte, Krapfen, Gugelhupf oder Muffins . . . mitbringen. Jedes Kind bekommt etwas davon. Es werden natürlich auch Lieder für das Geburtstagskind gesungen. Dann dürfen alle anderen dem Kind Wünsche aufsagen und gratulieren. *NN, SP, JS*

Wir halten tolle Referate

In der dritten Klasse haben wir schon so viel gelernt, dass wir alle selbständig Referate halten konnten.

Jedes Kind hat im ersten Semester ein Referat gehalten. Alle haben sich ein tolles Thema überlegt, und es dann auch super präsentiert. Die meisten Kinder haben aufwändige Plakate gestaltet, und sich viel Mühe damit gemacht. Viele bunte Bilder wurden dazu ausgedruckt. Es gab ganz viele interessante Themen. Das erste Referat war über das alte Ägypten. Andere Themen waren: der Welt- raum, Hunde, das alte Rom, Fußball, der Wolf, mein Hund Fipsi, Spinnen,



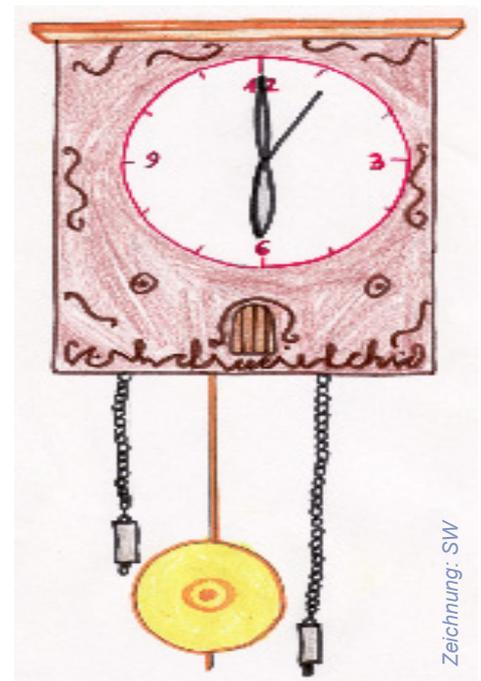
Katharina und Clara halten ihr spannendes Referat über Fabelwesen. *Foto: NG*

Mäuse, Pferde und Ponys, der weiße Tiger, Schlangen, Katzen, . . . Daniela hat alles sehr gut gefallen. Sie hat allen Zuckerl als Belohnung gegeben, aber manchen Kindern auch gesagt, dass sie lauter sprechen sollen. Im zweiten Semester werden alle noch ein zweites Referat halten. Drei Referate wurden schon gehalten: die Rekorde von Tieren, Fabelwesen und der Tiger. Obwohl ein Referat viel Arbeit macht, hat es uns Spaß gemacht alles vorzubereiten und es zu präsentieren. *CH, KS*

Ein Besuch im Uhrenmuseum

Am Mittwoch, dem 23. Februar 2011, haben wir das Uhrenmuseum im ersten Bezirk besucht. Es ist in einem sehr alten Haus. Florians Papa und Conrads Mama waren als Begleitpersonen mit.

Wir sind mit der Straßenbahn gefahren und ein Stück gegangen. Eine nette Frau hat uns dann durch drei Stockwerke im Museum begleitet. Im ersten Stock waren hauptsächlich Taschenuhren zu sehen. Es wurde uns dort auch erklärt, wie eine Uhr funktioniert. Das Uhrwerk vom Stephansdom war auch ausgestellt. Im zweiten Stock waren sehr alte Uhren, die anders funktioniert haben als heutige Uhren. Außerdem war noch eine sehr große Uhr zu sehen. Sie hatte 24 goldene Zeiger die alles Mögliche angezeigt haben. Im dritten Stock waren besonders ausgefallene Uhren zu betrachten. Zum Abschluss haben wir noch eine lustige Uhr kennengelernt. Sie sah wie ein schielender Hund aus. Er verdrehte seine Augen, wenn man die Uhrzeit verstellt hat. *RH*



Zeichnung: SW

Diese Zeichnung zeigt die Kuckucksuhr aus dem dritten Stock. Sie hat uns allen gefallen. Sarah hat sie toll gemalt.

Kino im Cinemagic

An einem verschneiten Schultag ging unsere Klasse – an Chiaras Geburtstag – ins Kino und sah sich den Film „Übergeschnappt“ an.

Am Freitag, dem 3. Dezember 2010, waren wir im Kino. Chiara hatte an diesem Tag Geburtstag und ihre Mama bezahlte den Eintritt für uns alle. Wir gingen um 9:00 Uhr von der Schule weg und fuhren mit der Straßenbahn ins Cinemagic am Karlsplatz. Es schneite und wir machten eine Schneeballschlacht. Wir schauten uns den Film „Übergeschnappt“ an. Es hatten fast alle Kinder Geld mit und kauften sich Popcorn. Als dann alle im Kinosaal waren, wurde es immer



Das ist Bonnie mit ihrem Freund und einem Elefanten im Garten ihres Hauses.

spannender und der Film begann: Es war einmal ein kleines Mädchen namens Bonnie. Sie hatte eine eigenartige Mama, die anders war als andere Mütter: Manchmal war sie total überdreht, und manchmal lag sie tagelang im Bett. Bonnie hatte sie sehr lieb und sie machten ganz verrückte Sachen miteinander. Traurig war, dass Bonnies Oma starb. Bonnie musste allein mit ihrer Mama zurechtkommen und sie war oft einsam. Es war ein sehr schöner Vormittag. Hoffentlich gehen wir wieder einmal ins Kino. *RD, NK*



Foto: KG

Eislaufen über den Dächern von Wien

Wir waren Eislaufen beim Engelmann. Dieses Jahr hatten wir zum ersten Mal keinen Eislaufkurs. Wir konnten eineinhalb Stunden dort fahren, wo wir und wie wir wollten. Wir durften uns auch etwas zum Essen oder zum Trinken kaufen. Auch Dani, unsere Lehrerin, war auf dem Eis. Florians Papa, Rainhards Mama und Sandrinas Mama waren die Begleitpersonen. Wir haben auf dem Eis fangen gespielt und ein tolles Wettrennen gemacht. Manche Kinder sind mit den Begleitpersonen schön gemütlich dahin gefahren. Ein paar Kinder sind gestürzt, aber niemand hat sich dabei verletzt. Wir hatten alle sehr viel Spaß. Danach sind wir mit der Straßenbahn zurück zur Schule gefahren. Es war wirklich ein wunderschöner Ausflug für die ganze Klasse. *SW*

Unser Ausflug in den Park



Zeichnung: NK

Dies ist eine weitere Erzählung von einem unserer zahlreichen Ausflüge. Diesmal waren wir im Türkenschanzpark ganz in der Nähe unserer Schule. Dort ist immer viel los wie man sieht!

Wir sind am Mittwoch, dem 19. Oktober 2010, in den Türkenschanzpark gegangen. Auf dem Weg dorthin haben wir weiße Schneebeeren gesammelt oder sind drauf gestiegen. Dann hat es laut geknallt. Am Spielplatz waren eine Schaukel, eine lange Rutsche, ein Holzhaus, ein Fußballplatz und noch vieles mehr. Wir haben sehr viel gespielt. Dann haben wir unsere Jausen gegessen. Die Buben aus unserer Klasse durften ihren Fußball mitnehmen. Ein paar Mädchen sind die ganze Zeit nur in der Netzschaukel gelegen, weil sie nichts besseres zu tun hatten. Deswegen haben sie sich viel erzählt und sich gesonnt, obwohl es eiskalt war. Es hatten alle viel Spaß bei diesem Ausflug im Türkenschanzpark! *CM, NK, NN*



Faschingsfest in der 3b

Ein lustiges Faschingsfest, fröhliche, ausgelassene Kinder, gute Naschereien, schöne Spiele mit Musik – ein gelungenes Fest!

In unserer Klasse ging es lustig zu. Unsere Eltern waren so nett und spendierten uns Knabberzeug. Heuer gab es leider auch Kinder, die sich nicht verkleideten. Aber die meisten kamen in lustigen Kostümen. Viele Kinder gingen als Piraten, aber auch Prinzessinnen konnte man sehen. Besonders lustig war das Kostüm vom Obelix mit seinem dicken Wasserballbauch. Wir durften eine CD mitnehmen und hörten dann sehr laut Musik. Später waren wir noch im Turnsaal und dort hörten wir auch Musik. Der Vormittag war sehr schön. *LA, PB*



Kinder spielen Sternsinger



Unsere Sternsinger – und Sinah, Florian, Conrad, Clara, Viktoria und Steven als Könige

Am 13. Jänner waren wir in der Kapelle. Sinah trug den Stern, Florian war Caspar mit dem Gold, Melchior spielte Clara mit dem Weihrauchkessel, Steven trug als Baltasar die Myrrhe. Über die Kassa wachte Conrad, Viktoria hatte ein Schiffchen mit Weihrauchkörnern in der Hand. In der Kapelle warteten schon die anderen Schüler. Wir erklärten die Gaben der drei heiligen Könige für das Jesuskind in Sprüchen und Liedern. Wir haben 236.- für die Projekte für arme Bauern in Guatemala gesammelt. Es hat den Zuschauern sehr gut gefallen und uns viel Spaß gemacht. *VK*

Ein weihnachtlicher Ausflug zum Rathausplatz

Wir waren am Christkindelmarkt beim Rathausplatz. Wir konnten uns aussuchen, ob wir Ketten oder Zettelboxen machen wollen. Danach durften wir uns viele schöne Dinge kaufen. Es gab Süßigkeiten, Christbaumkugeln, Spielzeuge, Holzfiguren und vieles mehr. Es war ein riesiger Spaß, die ganzen tollen Sachen anzuschauen. Viki kaufte sich eine große Zuckerwatte um vier Euro bei einem der Stände. Chiara kaufte sich einen kleinen süßen lustigen Pinguin aus Stoff. Er hatte einen Schal um den Hals gewickelt. Sandrina kaufte sich eine Zuckerstange und Iris eine nette Stoffkatze. *SP, IU*

Von frechen Schulkindern

Ein frecher Schüler ist respektlos gegenüber den Lehrern. Freche Schüler haben immer das letzte Wort. Ein frecher Schüler nimmt sich zu viel heraus. Frechen Schülern macht das Ärgern Spaß.

Freche Schüler haben keine Angst vor den Folgen. Ein frecher Schüler nimmt sich oft zu viel heraus. Freche Schüler sind gegenüber den Lehrern respektlos. Ein frecher Schüler wird auch Frechdachs genannt. Freche Schüler sind frech weil es ihnen Spaß macht. Freche Schüler sagen Wörter bevor sie nachdenken. Ein frecher Schüler macht das Gegenteil von dem, was ihm gesagt wird. Ein frecher Schüler fürchtet sich nicht vor älteren Kindern oder Erwachsenen. Freche Schüler essen in der Stunde. Ein frecher Schüler klebt Kaugummi unter den Tisch. Freche Schüler haben keinen Respekt vor Eltern. Ein frecher Schüler bohrt in der Stunde in der Nase und in den Ohren. Ein frecher Schüler kommt zu spät. Ich bin ein frecher Schüler und deshalb höre ich jetzt auf! *PE*